

Niederschrift Ortschaftsrat Planschwitz (Stichpunkte)

Datum: 18.03.2026

Sitzungsbeginn: 18.00 Uhr – Sitzungsende: 20.00 Uhr

Ort: Ortschaft Planschwitz, Brauhausscheune

Teilnehmer:

Vorsitzender: Ortsvorsteherin - Frau Sindy Prager

Schriftführer: Herr Heiko Kuhnke (Ortschaftsrat)

Anwesend: Frau Sindy Prager (Ortsvorsteherin)

Herr Erik Höfer (Ortschaftsrat)

Herr Daniel Ebert (Ortschaftsrat)

Frau Silke Blättermann (Ortschaftsrat)

Herr Heiko Kuhnke (Ortschaftsrat)

Gäste: Herr Mario Horn (Oberbürgermeister)

Herr Lars Winkler (Stadtverwaltung Oelsnitz – Bauamt / Liegenschaftsmanagement)

2 Bürger der Ortschaft - zu unterschiedlichen Zeiten

Abwesend: Frau Conny Keil (Ortschaftsrat) - entschuldigt

Verzeichnis der Tagesordnungspunkte

...

1. Eröffnung und Begrüßung

Auf Ablehnung durch den anwesenden Oberbürgermeister übernimmt die Ortsvorsteherin Sindy Prager den Vorsitz und eröffnet die Sitzung um Punkt 18.00 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ortschaftsrats sowie die Gäste, anzuführen in Person des Oberbürgermeisters, Herrn Mario Horn, sowie Herrn Lars Winkler, als fach- und sachkundiges Mitglied der Stadtverwaltung im Bauamt/Liegenschaftsverwaltung insbesondere zu Tagesordnungspunkt 4. und 5 wie auch im weiteren Verlauf der Sitzung zu unterschiedlichen Zeiten 2 Vertreter aus der Bürgerschaft.

2. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt fest, dass mit Anwesenheit von 4 Mitgliedern des Ortschaftsrates neben der Ortsvorsteherin die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

3. Bestätigung der vorliegenden Tagesordnung

Die Vorsitzende verliest die einzelnen Tagesordnungspunkte und bittet um Abstimmung hierüber.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: 5

Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: 4

Davon stimmberechtigt: 4

Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

4. Belegung und Informationen Brauhausscheune mit Herrn Winkler

Der Ortschaftsrat berät und informiert zusammen mit dem Oberbürgermeister, Herrn Horn, und Herrn Winkler von der Stadtverwaltung über verschiedene Entwicklungen in und um die Brauhausscheune, insbesondere auch im Hinblick auf verschiedene Vorabstimmungen zwischen der Ortsvorsteherin und der Stadtverwaltung und Anregungen aus einer gemeinsamen Objektbegehung mit dem Ortschaftsrat am 04.02.2025 wie auch zur Preisgestaltung.

Herr Winkler informiert in diesem Zusammenhang über eine in Kürze bevorstehende Lösung des Schließproblems durch Installation geänderter Schlösser bzw. eines geänderten Schließsystems. Somit können einzelne Lagerräume und Zugänge in Zukunft vor dem Zugang/Zugriff unberechtigter Personen bspw. Während einer kostenpflichtigen Fremdvermietung sicher ausgeschlossen bzw. bewahrt bleiben.

Durch den Ortschaftsrat wird im Weiteren auch nochmals auf die bereits im Begehungsprotokoll zur Ortschaftsbegehung im September 2025 aufgeführten und festgestellten Punkte (z.Bsp. Sockel der BHS, usw.) und auch auf die vorhandenen Müllbehältnisse hingewiesen.

Im Ergebnis dieser Beratung beschließt der Ortschaftsrat, der Stadtverwaltung vorzuschlagen, über Herrn Winkler vom Bauamt/Liegenschaftsmanagement den Abzug der vorhandenen Mülltonnen (Restmüll, Biomüll, Papiertonne) durch den KEV zu veranlassen. Somit können einerseits Kosten durch die Behältergestaltung wie auch nötige Leerungskosten in der Stadt eingespart werden. Andererseits kann ein infolge unsachgemäßer Befüllung durch Dritte nötiger Entsorgungs-/Sortieraufwand vermieden werden. Anfallender Müll im Rahmen einer Nutzung der Brauhausscheune ist durch die jeweiligen Nutzer/Mieter auf eigene Veranlassung und Kosten zu beseitigen und zu entsorgen. Im Nutzungsvertrag ist hierfür ggf. ein entsprechender gesonderter Passus einzufügen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: 5

Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: 4

Davon stimmberechtigt: 4

Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Nachdem durch die Stadtverwaltung bereits in 2025 beginnend ab 2026 eine Überarbeitung der Preisgestaltung zur Fremd-Vermietung der Brauhausscheune avisiert wurde, welche bis zum heutigen Tage nicht vorliegend ist, beschließt der Ortschaftsrat nach eingehender Diskussion folgenden Vorschlag an die Stadtverwaltung zur künftigen Preisgestaltung und bittet um entsprechende Freigabe durch das Bauamt/Liegenschaftsmanagement zur Einarbeitung in künftige Nutzungsverträge:

- Nutzungsentgelt für Feierlichkeiten (Versammlungsraum und Tenne): 200,00 EUR
- Nutzungsentgelt für reine Versammlungen (Versammlungsraum OG): 75,00 EUR
- Zuschlag für Nutzung Schankanlage: 25,00 EUR

In diesem Zusammenhang informiert die Ortsvorsteherin nochmals über eine bereits getroffene Vorabstimmung zur kostenpflichtigen, professionellen Reinigung und Wartung der vorhandenen Schankanlage nach jeder Nutzung, welche kostenseitig durch o.g. Vorschlag ebenso abgedeckt wäre.

Weiterhin informiert der Ortschaftsrat trotz regelmäßiger Reinigung und Kontrolle durch die jeweiligen Fremdnutzer über die Notwendigkeit einer regelmäßigen, professionellen Gesamt-/Grundreinigung des Objektes und schlägt hierfür einen zumindest halbjährlichen Rhythmus vor und bittet hierfür das Liegenschaftsmanagement im Bauamt der Stadtverwaltung um entsprechende Berücksichtigung und Veranlassung, wobei der kostenseitige Aufwand hierfür allein durch die vorgeschlagenen Aufschläge zu den Nutzungsentgelten als gedeckt erachtet wird.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: 5

Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: 4

Davon stimmberechtigt: 4

Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

5. Beschluss über die Nutzung Jugendclub

Die Ortsvorsteherin informiert über die angedachte Verfahrensweise und die bereits vordiskutierte, beabsichtigte Nutzungsvereinbarung. Nach eingehender Beratung insbesondere auch unter Ausführungen zur ursprünglichen Intension des Baus und dessen Nutzungszwecken wie auch zur Vertragsgestaltung im Einzelnen beschließt der Ortschaftsrat, als Organ im Ganzen unter Führung durch die Ortsvorsteherin mit der Stadt Oelsnitz den Abschluss des Nutzungsvertrages für den Jugendclub gemäß dem vorliegenden und allen anwesenden Ortschaftsräten im Detail bekannten Vertragsentwurf.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: 5

Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: 4

Davon stimmberechtigt: 4

Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

6. Beschluss weitere Sitzungstermine 2026

Nach eingehender Beratung beschließt der Ortschaftsrat folgende weitere öffentliche Sitzungstermine des Ortschaftsrates Planschwitz zur Veröffentlichung:

30.06.2026

25.08.2026

10.11.2026.

Weitere notwendige Beratungs- und Sitzungstermine mit nichtöffentlichem Charakter werden operativ und individuell unter den Ortschaftsräten abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: 5

Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: 4

Davon stimmberechtigt: 4

Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

7. Beschluss über das Anbringen zweier Lichtpunkte

Wie laut Protokoll zur Ortschaftsbegehung 2025 festgehalten und nach vorliegenden Plänen beabsichtigt, beschließt der Ortschaftsrat, über die Stadtverwaltung/Bauamt die Installation zweier zusätzlicher Lichtpunkte in vorrangig öffentlichem Interesse aus Gründen der Verkehrssicherheit und des Fußgängerschutzes, insbesondere auch der Kinder auf dem Schulweg (zur Bushaltestelle) in der dunkleren Jahreszeit zu veranlassen

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: 5

Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: 4

Davon stimmberechtigt: 4

Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

8. Bürgerfragerunde

Der Ortschaftsrat wie auch die anwesenden Gäste nehmen die Informationen und Sorgen einer anwesenden Bürgerin zur baulichen Ausgestaltung eines Neubaugrundstückes in ihrer Nachbarschaft, insbesondere in Sachen Grenzbebauung in Verbindung mit vermeintlich mangelnder Geländesicherung, potentiell unzulässig überhöhter Bauweise und Schwierigkeiten in der Berücksichtigung nachbarschaftlicher Belange mit Bedauern zur Kenntnis, sieht in den geschilderten Fällen und Umständen allerdings vorrangig zivilrechtliche Belange im Nachbarschaftsrecht berührt und weniger allgemein öffentliches Interesse.

Abstimmungsergebnis: - keine Abstimmung

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:

Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:

Davon stimmberechtigt:

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Stimmenthaltungen:

9. Anregungen und Anfragen der Ortschaftsräte

Neben den bereits unter TOP 4 und 7 behandelten Themen ruft Ortschaftsrat Erik Höfer erneut den Punkt Straßenzustand/Straßenbau auf und ins Bewusstsein, wie er bereits zur Ortsteilbegehung in 2025 sachlich und bildhaft, wie auch pressewirksam dokumentiert wurde. Die Mitglieder des Ortschaftsrates wie auch die Ortsvorsteherin pflichten diesem bei und regen bei der Stadtverwaltung, vertreten durch den anwesenden Oberbürgermeister, eine baldige Umsetzung und Abarbeitung an.

Weiterhin spricht Ortschaftsrat Erik Höfer erneut den Stand des Breitbandausbaus in der Ortschaft an und verweist unter besonderem Bezug auf die in den letzten Jahren und auch aktuell bestehenden Fördermöglichkeiten und betriebenen Vorhaben zum Glasfaserausbau im Landkreis, so auch in der Nachbarortschaft Magwitz, vereinzelt Anschlusspunkten im Außenbereich der Ortschaft Planschwitz und wie vom Landkreis auch durch Informationsflyer und im Internetauftritt des Landkreises beworben. Im Besonderen wird der Umstand hervorgehoben, dass Planschwitz aktuell vermeintlich der einzige Ortsteil der Stadt ist, der von einer vorgenommenen oder geplanten Ausbaumaßnahme für zukunftsfähige Internetanschlüsse ausgeschlossen ist. Dies, obwohl die entsprechende Fördermöglichkeit anhand der bekannten Kriterien gegeben zu sein scheint, da durch die derzeitige, über die Stadtwerke Oelsnitz bereitgestellte Lösung eine als „Förderschwelle“ genannte Mindestbandbreite in der Ortschaft bei Weitem nicht flächendeckend erreicht wird.

Der als Gast anwesende Oberbürgermeister versichert, dieses Thema mitzunehmen und die Umstände und Möglichkeiten innerhalb der Stadtverwaltung abzuklären und auszuloten und hierzu der Ortsvorsteherin zeitnah entsprechende Rückinformation zukommen zu lassen.

Der Ortschaftsrat schließt sich diesem Vorgehen einhellig an und beschließt, dieses Thema weiter zu verfolgen, um auch für die Ortschaft Planschwitz einen Ausbau mit zukunftsfähigen Internetanschlüssen (Glasfaserausbau) zu ermöglichen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: 5

Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: 4

Davon stimmberechtigt: 4

Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Ortsvorsteherin Sindy Prager ruft vor dem Hintergrund des anwesenden Oberbürgermeisters als Vertreter der Stadtverwaltung erneut den Umstand doppelter Straßennamen im Stadtgebiet, welcher im Besonderen in Bezug auf die Talsperrenstraße (ebenso in der Stadt Oelsnitz selbst vorhanden) und die Oelsnitzer Straße (ebenso in der Ortschaft Taltitz vorhanden) für die Ortschaft Planschwitz von großer Relevanz ist, da ein Großteil der gesamten Ortschaft entlang der Talsperrenstraße adressiert ist.

Die Ortschaftsräte berichten in diesem Zusammenhang von nahezu täglich fehlgeleiteten Paketen und Briefsendungen, Zulieferungen durch Speditionen bzw. Lieferanten, ganzen 40-Tonner Lastzügen, welche sich in den als Sackgasse gekennzeichneten, äußerst schmalen oberen Abschnitt der Talsperrenstraße in Planschwitz zwängen, da diese hier die eigentlich in Oelsnitz unter gleicher Anschrift ansässigen Gewerbebetriebe (Tiefbau Ebersbach GmbH, Schrottmobil, Agrar-Dienste Oelsnitz, etc.) vermuten.

Besonders kritisch jedoch werden durch die Ortschaftsräte fehlgeleitete Rettungseinsätze und Notfallversorgungen gesehen. Dies insbesondere auch durch eine in Zwickau ansässige, im Detail nicht ortskundige Rettungsleitstelle. Auch Ortschaftsrat Daniel Ebert, zugleich Leiter der ortsansässigen freiwilligen Feuerwehr bestätigt diese bereits aufgetretenen Schwierigkeiten einer schnellen, zielgerichteten Einsatzleitung.

Dem als Gast anwesenden Oberbürgermeister sind die geschilderten Umstände ein ebenso zu lösendes Anliegen, wofür er auch hier versichert, dieses Thema mitzunehmen und die entsprechenden Möglichkeiten einer auch hier gebotenen Klärung und Umbenennung doppelter Straßennamen innerhalb der Stadtverwaltung auszuloten und auch hierzu zeitnah entsprechende Rückinformation an die Ortsvorsteherin zu veranlassen.

Der Ortschaftsrat schließt sich diesem Vorgehen einhellig an und beschließt, dieses Thema weiter zu verfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: 5

Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: 4

Davon stimmberechtigt: 4

Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Nachdem keine weiteren Anmerkungen der Ortschaftsräte wie auch keine weiteren Punkte der Tagesordnung zur Behandlung offen stehen, dankt die Vorsitzende den Gästen in Person des Oberbürgermeisters und des Mitarbeiters der Stadtverwaltung, den anwesenden Bürgern wie auch den anwesenden Ortschaftsräten für ihre Teilnahme und Beiträge zur Sitzung und beschließt diese gegen 20.00 Uhr.

D. Ebert

P. Blöcher

S. Prager